

# Qualitätssiegel Berlin für exzellente berufliche Orientierung

Zertifizierung – Bewerbungsbogen

Beispiele zum Ausfüllen für Schulen

## 1. Themenbereich: Begleitung und Förderung der Jugendlichen im Berufs- und Studienorientierungsprozess

Ein erfolgreiches Gesamtkonzept zur Studien- und Berufsorientierung (BSO) setzt sich aus vielfältigen Angeboten und Maßnahmen für die Schülerinnen und Schüler zusammen, die sie in ihrem beruflichen Orientierungsprozess unterstützen, die praktische Erfahrungsräume und Lernorte außerhalb von Schule ermöglichen und die für einen erfolgreichen Einstieg erforderlichen Kompetenzen fördern.

|   |   | Erläuterung (max. 500 Zeichen)  |                          |                          |                                     |
|---|---|---|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
| <b>1.1 Bereitstellung von Informationen zur Berufs- und Studienorientierung (BSO)</b> | 1.1.1 Die <b>Schule gibt systematisch</b> aktuelle Informationen über berufs- und studienorientierende Themen an die Schülerinnen und Schüler <b>weiter</b> (aktuelle Website mit Terminen und Angeboten, monatliche Infoblätter, regelmäßige Klasseninfos, ...). | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
|   |   | noch nicht begonnen   | erste Schritte           | sichtbare Fortschritt    | Verwirklicht                        |
|   |   | <b>Erläuterung der Schule:</b>  |                          |                          |                                     |
|   |   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
|   |   | noch nicht begonnen   | erste Schritte           | sichtbare Fortschritte   | verwirklicht                        |
|   |   | <b>Erläuterung der Auditoren:</b>   |                          |                          |                                     |
|   | 1.1.2 In der Schule stehen aktuelle Informationssysteme und -materialien zur Verfügung mit deren Hilfe sich Schülerinnen und Schüler individuell und nach Bedarf informieren können (Info-Tafeln, Schaukästen, Flyer, Broschüren, Linktipps, Buchtipps, ...).     | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
|   |   | noch nicht begonnen   | erste Schritte           | sichtbare Fortschritte   | Verwirklicht                        |
|   |   | <b>Erläuterung der Schule: Im Schulhaus gibt es eine BSO-Infoecke mit einem Infokasten, einem Aufsteller für Flyer und eine digitale Infosäule. In der Bibliothek finden die Jugendlichen Bücher und Broschüren zum Thema BSO. Außerdem können Sie die Computer benutzen, für die es eine Linkliste zum Thema BSO gibt.</b> |                          |                          |                                     |
|   |   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| noch nicht begonnen   |   | erste Schritte  | sichtbare Fortschritte   | verwirklicht             |                                     |
| <b>Erläuterung der Auditoren:</b>   |   |   |                          |                          |                                     |

## 2. Themenbereich: Einordnung der Berufs- und Studienorientierung in die Lehr- und Lernprozesse der Schule

Erfolgreiche Berufsorientierung muss in der Schule strukturell verankert und organisiert sein. In diesem Themenbereich finden sich dementsprechend Kriterien, die sich auf die innerschulische Organisation und deren Rahmenbedingungen beziehen.

|   |   | Erläuterung (max. 500 Zeichen)  |                          |                                     |                          |
|---|---|---|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| <b>2.1 Systematisches Gesamtkonzept zur Berufs- und Studienorientierung</b>   | 2.1.1 Die Schule verfügt über ein <b>verbindliches Konzept</b> der BSO. | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> |
|   |   | noch nicht begonnen   | erste Schritte           | sichtbare Fortschritte              | verwirklicht             |
|   |   | <b>Erläuterung der Schule:</b>  |                          |                                     |                          |
|   |   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> |
|   |   |   |                          |                                     |                          |
|   | <b>Erläuterung der Auditoren:</b>                                       |   |                          |                                     |                          |
|   |   |   |                          |                                     |                          |
|   |   |   |                          |                                     |                          |
|   |   |   |                          |                                     |                          |
|   |   |   |                          |                                     |                          |
| 2.1.2 Im schulinternen Curriculum ist der Beitrag aller Fächer, Fach- oder Lernbereiche in Bezug auf den BSO-Prozess verankert. | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|   |   | noch nicht begonnen   | erste Schritte           | sichtbare Fortschritte              | verwirklicht             |
|   |   | <b>Erläuterung der Schule: Beispiele hierfür sind: 7. Klasse – Ethik, D erstellen mit den Jugendlichen ein persönliches Profil, 8. Klasse – In der Projektwoche BSO stellen alle Unterrichtsfächer ihr Tätigkeitsprofil dar und zeigen mögliche Ausbildungsberufe bzw. Studiengänge. 9. Klasse – D, ITG sind an der Erstellung von Bewerbungsunterlagen beteiligt, Ethik übt Vorstellungsgespräche, D, Ma, NAWI, GEWI üben Aufgaben von Auswahltests.</b> |                          |                                     |                          |
|   |   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> |
|   |   |   |                          |                                     |                          |
|   | <b>Erläuterung der Auditoren:</b>                                       |   |                          |                                     |                          |
|   |   |   |                          |                                     |                          |
|   |   |   |                          |                                     |                          |
|   |   |   |                          |                                     |                          |
|   |   |   |                          |                                     |                          |
|   |   |   |                          |                                     |                          |

### 3. Themenbereich: Kooperationen und Netzwerke

Berufsorientierung kann nicht allein durch die Schule selbst realisiert werden, sondern erfordert die Vernetzung und Einbindung von zentralen Akteuren im Prozess der BSO.

|  |   | Erläuterung (max. 500 Zeichen)  |                          |                          |                                     |
|--|---|---|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
| <b>3.1 Formalisierte Kooperationen mit Unternehmen, Institutionen und beruflichen Schulen der Region</b> | 3.1.1 Die Schule verfügt über <b>festen Kooperationspartner aus der Wirtschaft</b> mit verbindlichen Kooperationsvereinbarungen auf schriftlicher Grundlage (Kooperationsvereinbarung, gemeinsame Jahresplanung,...). | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
|  |   | noch nicht begonnen   | erste Schritte           | sichtbare Fortschritte   | verwirklicht                        |
|  |   | <b>Erläuterung der Schule:</b>  |                          |                          |                                     |
|  |   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
|  |   | noch nicht begonnen   | erste Schritte           | sichtbare Fortschritte   | verwirklicht                        |
|  | <b>Erläuterung der Auditoren:</b>   |   |                          |                          |                                     |
|  | 3.1.2 Die Schule verfügt über <b>weitere feste Kooperationspartner</b> mit verbindlichen Kooperationsvereinbarungen auf schriftlicher Grundlage.  | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
|  |   | noch nicht begonnen   | erste Schritte           | sichtbare Fortschritte   | verwirklicht                        |
|  |   | <b>Erläuterung der Schule: Die Schule kooperiert mit einem Träger der Berufsbildung um die Potentialanalyse und die Berufsfelderkundungen zu realisieren. Außerdem bestehen enge Kontakte zum rav, der die Schule bei der Suche nach Praktikumsplätzen unterstützt. Es besteht auch ein enger Kontakt zur TU Berlin. Hier nutzen die Jugendlichen die Studienberatung und erhalten Angebote für ein Schnupperstudium.</b> |                          |                          |                                     |
|  |   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| noch nicht begonnen  |   | erste Schritte  | sichtbare Fortschritte   | verwirklicht             |                                     |
| <b>Erläuterung der Auditoren:</b>  |   |   |                          |                          |                                     |